



DVD-Anleitung in Hypertext

OLANWE *gute Unterhaltung!*

Das Unternehmen Produkte Kontakt Sitemap Links Hilfe Glossar Suche los ▶

OLANWE Deutschland ▶▶▶ Produkte ▶▶▶ DVD-Player ▶▶▶ DVD 2002 ▶▶▶ Bedienungsanleitung

Sicherheitshinweise

Wichtige Hinweise zum Aufstellen

- So schließen Sie einen Fernseher an
- So schließen Sie einen Verstärker / Decoder an
- So schließen Sie das Netzkabel an
- So arbeiten Sie mit der Fernbedienung
- So arbeiten Sie mit dem Wählerad
- So spielen Sie eine DVD / Audio-CD / MP3-CD ab
- So können Sie die Einstellungen verändern

Technische Daten

Übersicht

Legende

Download

DVD-2002

Bedienungsanleitung



Klicken Sie auf den DVD-Player, um mit dem ersten Kapitel der Bedienungsanleitung zu beginnen.
Oder wählen Sie aus dem linken Menü ein Kapitel und einen Abschnitt aus, um direkt dort hinzuspringen.

Beachten Sie bitte stets die Sicherheitshinweise!

Copyright © 2002 OLANWE AG

Werner Bührig – Matrikel-Nr.: 934367

Andreas Petrusch – Matrikel-Nr.: 896667

Oliver Zechel – Matrikel-Nr.: 934613

Studiengang: Technische Redaktion

6. Semester, 24. Juli. 2002



DVD-Anleitung in Hypertext

Vorüberlegungen

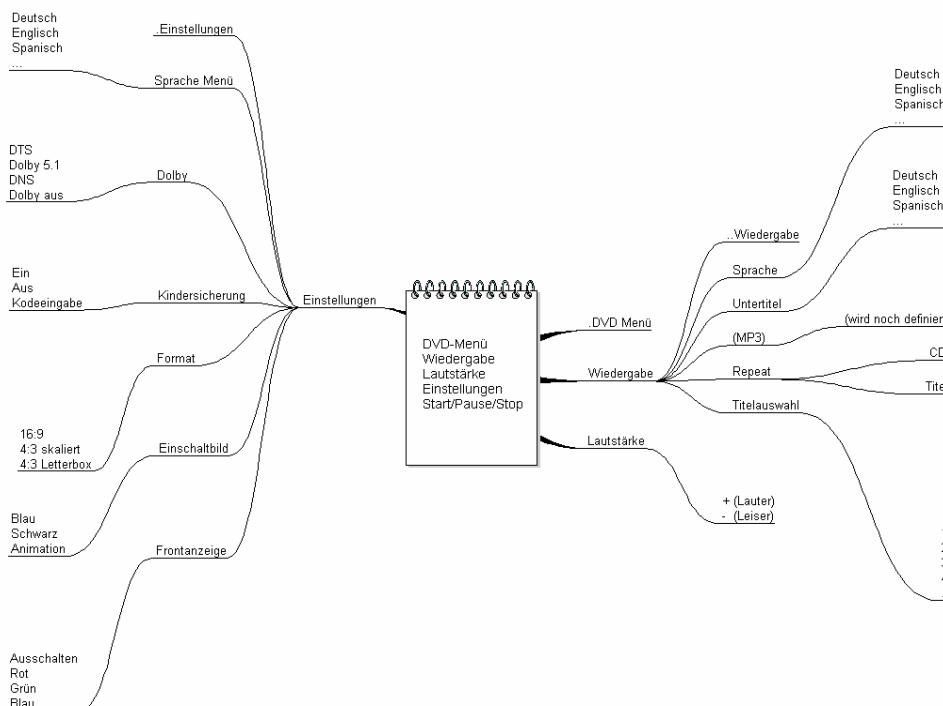
Um ein Thema für die Umsetzung einer Idee zum Thema Hypertext im Kontext zum Fach Textproduktion III zu finden, hat sich die Gruppe im Brainstorm-Verfahren nach ädiquaten Themen im Internet umgesehen. Sehr schnell wurde sich dann für die Umsetzung einer DVD-Anleitung als Hypertext entscheiden. Bevor es aber an die Realisation ging, waren noch einige Fragen zu klären:

1. Wer ist der Rezipient dieser Anleitung? (Endverbraucher, Händler etc.)
2. Welche besonderen Anforderungen stellt Hypertext an den zu verfassenden Text? (keine deiktischen Wörter etc.)
3. Was ist bei der Navigationsstruktur zu berücksichtigen? (Entwickeln eines navigatorischen Konzeptes, welches nicht nur explizit die DVD-Anleitung einschließt, sondern auch implizit den Kontext zu der Firmenhomepage des DVD-Herstellers zeigt)
4. Der produzierte Text soll in erster Linie den Anforderungen eines Hypertextsystems entsprechen. Jedoch, um Kosten zu sparen, muss die DVD-Anleitung auch sofort als Druckversion umgesetzt werden können.

Es gab noch weitere Überlegungen, die jedoch eher quantitativer Art waren. So galt es festzulegen, welche Grafiken integriert werden sollen, mit welchen Programmen gearbeitet werden soll usw.

Umsetzung

Das Schreiben der Texte ist eine Sache, das Produzieren der Grafiken eine andere. Die Anschlussgrafiken wurden von Werner Bührig komplett erstellt. Die Gruppe einigte sich darauf, die einzelnen Tasten und Anschlüsse mit jeweils einer eigenen Nummer zu kennzeichnen, die später im Hypertext als Link auf die Übersichtsgrafik zeigen soll.



Da der DVD-Player komplett neu entworfen wurde, musste festgelegt werden, welche Schalter und Knöpfe sich am Gerät selbst befinden sollen. Außerdem mussten die Anschlüsse am Gerät definiert werden und auch eine Fernbedienung sollte der DVD-Spieler haben. Die Gruppe einigte sich dann darauf, dass derjenige, der das Gerätedesign entwirft, selbst definieren kann, welche Anschlüsse das Gerät haben sollte und welche Tasten auf dem Gerät sein dürfen. Dies galt auch für die Entwicklung einer Fernbedienung. Zwei Gruppenmitglieder bestimmten, welche Funktionen die Fernbedienung



DVD-Anleitung in Hypertext

haben sollte, und wie die Fernbedienung zu bedienen sein muss. Es wurde ein Mindmap erstellt, in dem die Funktionen der Fernbedienung zusammengestellt worden sind. Nachdem über diese Mindmap die einzelnen Punkte geordnet worden waren, kristallisierte sich eine Fernbedienung heraus, die über insgesamt drei Ebenen verfügt. Da die Fernbedienung von zwei Gruppenmitgliedern beschrieben worden ist, einigten sich beide Mitglieder darauf, dass der eine die Einstellungen und der andere die Punkte DVD-Menü, Wiedergabe und Lautstärke beschreibt.

Meilensteine

Von Anfang an wurde ein Zeitplan erarbeitet, der in Meilensteine unterteilt war. Ziel dieses Plans war es, festzustellen wann, wo und welche Probleme auftreten. Außerdem war mit den Meilensteinen im Verlauf des Projektes immer klar, wann, welcher Text fertig sein musste.

Meilensteine	
Bedienung	bis 15 KW
Was kann das Gerät?	15 KW
Layoutbesprechung Festlegung Layoutprogramm (Bildorganisation wird vom Layouter übernommen)	16 KW
Layout fertig	18 KW
Onlineversion besprechen, Programm festlegen	18 KW
Onlinelayout fertig	21 KW
Präsentation	22 KW

Zu jedem Treffen der Gruppe wurde eine Topic-Liste vorbereitet, die dann abgearbeitet worden ist. Desweiteren wurde ein E-Mail-Verteiler eingerichtet. Alle Nachrichten der Gruppenmitglieder untereinander wurden auch den nicht direkt involvierten Gruppenmitgliedern als Kopie geschickt. Damit wurde gewährleistet, dass alle Gruppenmitgliedern den gleichen Wissenstand hatten.

Topics	DVD	Name
①	<ul style="list-style-type: none"> Inhalt Anleitung festlegen (Kapitel/Jahalt) Seitenumfang Aufteilen in Gruppen <ul style="list-style-type: none"> DVD/MP3/CD Abspielen (Start/Stop/etc) Einstellungen → Grundeinstellungs Menü O.k.-Menü Rest frei mit Fotos beschreibbar Aufbau/Anschlüsse (Fehlerbehebung) 	
②	<ul style="list-style-type: none"> Email-Verteiler, in dem alle Emails untereinander alle gesendet werden → Kommunikation 	
③	<ul style="list-style-type: none"> Zeitschritte festlegen 01. Juni → Präsentation Meilensteine definieren 	
④	<ul style="list-style-type: none"> Illustrationen → übernehmen oder selbst malen → darauf folgt - Funktionsnamen besät definieren (Tasten) - Fernbedienung muss Geräte funktl. enthalten + Zusatzoptionen → Normen + Richtlinien beachten → Ikonen definieren 	
⑤	<ul style="list-style-type: none"> Redaktionsstylesheet in Reinform → Texte, wenn kopieren, dann harmonisieren nach Styleguide 	
⑥	<ul style="list-style-type: none"> Festlegung für 12 Wochen schreiben outl. 1WF 	



DVD-Anleitung in Hypertext

Textproduktion

Für den Entwurf der DVD-Anleitung sollten nur die Themen eingearbeitet werden, die für den Betrieb eines DVD-Spielers unbedingt notwendig sind. Dies hat zum einem mit dem begrenztem Zeitrahmen und zum anderen mit der Themenfülle zu tun, die das Thema hergibt. Die Anleitung wurde im Groben in fünf Bereiche unterteilt:

1. Sicherheitshinweise
2. Die Anschlüsse und deren Verwendung
3. Bedienung des DVD-Spielers über eine Fernbedienung
4. Technische Daten, Fehlerbehebung

Jeder Teilnehmer der Gruppe hat sich die Punkte herausgesucht, über die er schreiben wollte. Damit jedoch die Textproduktion eine in sich konsistente Angelegenheit wurde, ist ein Styleguide festgelegt worden, an den sich alle halten mussten.

Styleguide

- Leser in der dritten Person Singular ansprechen ("Sie machen...")
- Überschriften aufgabenorientiert ("So stellen Sie die Lautstärke ein")
- Relativpronomina möglichst vermeiden (Bezüge überprüfen!)
- absolute Referenzen, keine deiktischen Bezüge (z.B. "dort", "vorheriges Kapitel")
- Schritt-für-Schritt-Anweisungen (1., 2., 3.)
- keine Passiv-Konstruktion
- keine Wurtsätze
- konsistentes Vokabular verwenden, eindeutige Bezeichnungen ("Button" - "Schaltfläche")
- Formatvorlagen des Word97-Templates (Überschrift 1, Überschrift 2 etc.) verwenden

Grafikproduktion

Die Grafiken für die Anschlüsse wurden von Werner Bührig erstellt. Für die Fernbedienung wurde eine Maske unter Photoshop erstellt, mit der dann die einzelnen Bilder für das Display der Fernbedienung genommen werden konnten.

Harmonisierung

Nachdem die Grafiken und Texte erstellt worden waren, machte sich ein Gruppenmitglied daran, die Texte zu harmonisieren. Obwohl ein Redaktionsleitfaden (Styleguide) vorlag, gab es noch ein wenig an den Text zu feilen.

So war nicht klar genug, was eine Schrittanleitung ist. Darunter versteht der eine, dass ein Handlungsablauf in mehrere Schritte aufgeteilt wird und dann schrittweise nummeriert dem Leser dargereicht wird. Ein andere aber trennt auch die Schritte, schreibt aber die Handlungsfolge in einem einzigen Absatz.

Ein anderes Problem zeigt sich darin, wie die Bedientasten und Nummer im Text geschrieben worden sind. So gab es entweder die Kombination **(9) CD-Lade** oder die Kombination **CD-Lade (9)**, wobei die Nummer in Klammer immer auf eine Übersichtsgrafik verweist.

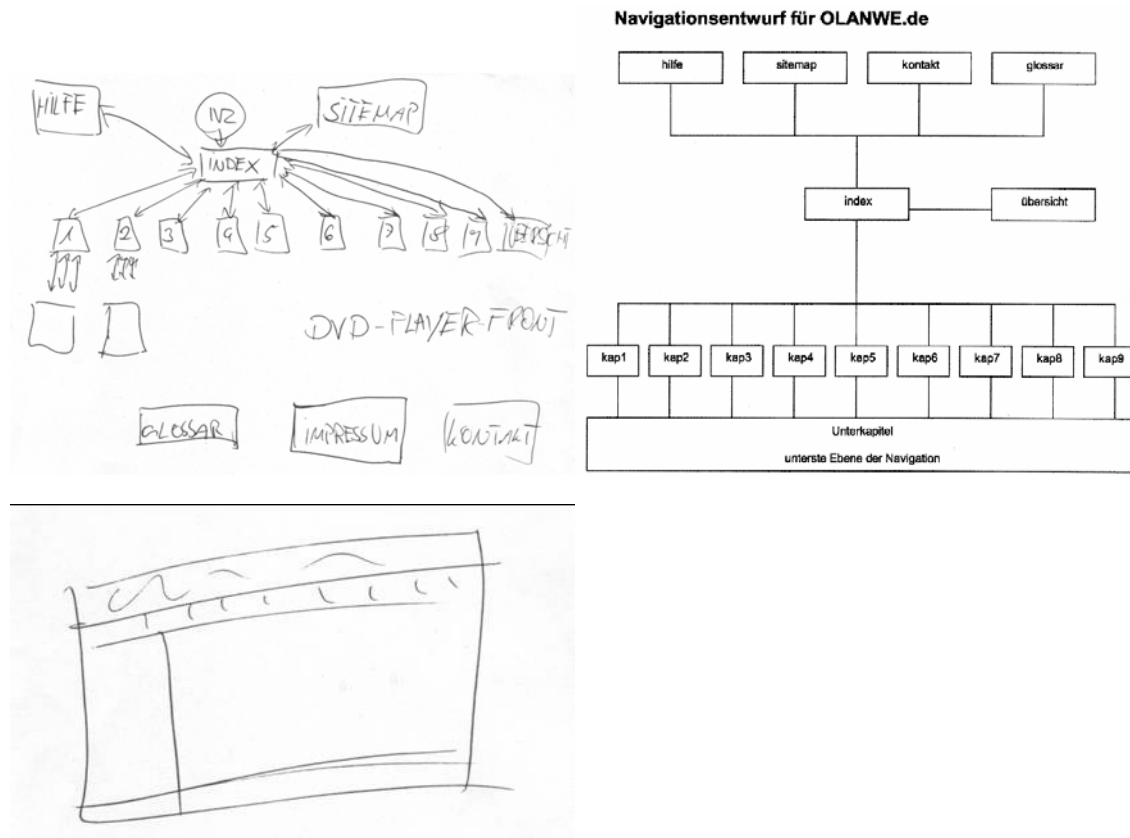
Insgesamt ist jedoch festzustellen, dass die Texte gut aufeinander abgestimmt waren. Durch die Harmonisierung wurde die Konsistenz des Textes erhöht. Der Text liest sich nun, als ob er von einem Autoren geschrieben worden ist.

Internetgestaltung

Die DVD-Anleitung sollte im Rahmen eines Firmenauftrittes für den Leser erreichbar sein. Es ging jedoch nicht darum, dass sich Kunden der Firma die Anleitungen via Hypertext im Internet betrachten müssen. Vielmehr soll die Bedienungsanleitung zum Kauf des Gerätes anreizen. Die Navigation ist in mehrere Ebenen untergliedert. Um die Ebenenanzahl zu bestimmen, wurde zuerst ein Scribble erstellt.



DVD-Anleitung in Hypertext



Anschließend wurden dann weitere Verfeinerungen vorgenommen, bis die endgültige Fassung der Seite auf dem Papier stand. Zum Schluss wurde noch die Framestruktur in einem weiteren Scribble festgelegt.

Die Seitennavigation

Die Site ist in vier Bereiche unterteilt worden. In der Grafik wurden diese Bereiche mit **1 2 3 4** gekennzeichnet.



DVD-Anleitung in Hypertext

① Enthält die oberste Ebene der Bereiche Das Unternehmen, Produkte, Kontakt, Sitemap, Links, Hilfe, Glossar, und die Suche. Da es bei diesem Projekt um die Erstellung der DVD-Anleitung ging, wurden einige Bereiche lediglich mit Dummytexten erstellt.

② In dieser Leiste werden die einzelnen Unterebenen zur obersten Ebene ① nacheinander angezeigt. Dies ist notwendig, da der Rezipient auch im Bereich ④ über Hyperlinks in eine andere Unterebene wechseln kann. Damit der Rezipient genau weiß, wo er sich –bezogen auf das hierarchische System der Seite– befindet, kann er dies schnell unter ② erfahren.

③ In diesem Frame werden Links dargestellt, die sich auf Hypertexte der aktuellen Ebene beziehen. Die einzelnen Überschriften beinhalten weitere Unterkapitel, sobald ein Hyperlink mit der Maus angeklickt wird. Die Hypertexte selbst werden dann in ④ dargestellt.

Innerhalb der Hypertexte in ④ werden immer dann Hyperlinks eingesetzt, wenn zum besseren Verständnis ein Glossareintrag referiert werden soll, oder wenn zu einer Bedientaste bzw. zu einem Anschluss eine Übersichtsgrafik referiert werden soll.